

## **Irans neuer Präsident Peseschkian bekräftigt Anti-Israel-Kurs**

Der neu gewählte Präsident Irans, Massud Peseschkian, bekräftigt den Anti-Israel-Kurs seines Landes und betont die Unterstützung für die Hisbollah. Wird er Einfluss auf die Außenpolitik haben? Alles über Peseschkians standfesten Ansatz gegen das illegitime zionistische Regime in der Region.

### **Neuer iranischer Präsident bekräftigt Anti-Israel-Kurs**

Teheran (dpa) – Massud Peseschkian, der frisch gewählte Präsident des Irans, hat bekräftigt, dass sein Land weiterhin den Anti-Israel-Kurs verfolgen wird. In einem Schreiben an den libanesischen Hisbollah-Chef Hassan Nasrallah unterstrich er die Unterstützung des Irans für die Widerstandsfront gegen das zionistische Regime. Peseschkian äußerte die Hoffnung, dass Gruppen wie die Hisbollah es Israel nicht erlauben würden, seine kriegstreibende Politik gegen Palästina und andere Länder in der Region fortzusetzen.

Der Iran ist ein wichtiger Unterstützer der Hisbollah im Libanon, einer schiitischen Miliz, die politisch und gewaltsam gegen Israel kämpft und Teil der „Achse des Widerstands“ des Irans ist.

Peschkian, der als vergleichsweise moderat gilt und sich in einer Stichwahl gegen einen Hardliner durchsetzte, wird voraussichtlich Anfang August vereidigt. Der Einfluss, den er auf die Außenpolitik ausüben wird, hängt maßgeblich von Religionsführer Ajatollah Ali Chamenei ab, dem mächtigsten

Mann im Iran.

Trotz seiner gemäßigten Rhetorik im Vergleich zu anderen iranischen Politikern unterstützte Peseschkian im Wahlkampf die mächtigen Revolutionsgarden und lobte den Angriff auf Israel im April mit Drohnen und Raketen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**